

Auch dk-ferien übernimmt die Patenschaft für einen Stern

Ein Stern, der ihren Namen trägt

Baby Jollin übernimmt Patenschaft für Ahrensburger Weihnachtsbeleuchtung



Einen Weihnachtsstern überreichte Michael Sarach den stolzen Eltern Sascha Schweitzer und Julienne Knaack. Dieses ist ein symbolisch für die Stern-Patenschaft, die ihre Tochter Jollin von der Schlossstadt geschenkt bekam. Foto: Bagdassarian

von Henrik Bagdassarian

AHRENSBURG. Als Sascha Schweitzer vor einigen Wochen den Briefkasten leerte, erwartete ihn dort eine freudige Überraschung. Seine Tochter Jollin, die am 2. Oktober das Licht der Welt erblickte, sollte von der Stadt Ahrensburg eine Sternpatenschaft bekommen. Nur einige Wochen ist die kleine Ahrensburgerin da, schon ist sie eine der Paten für die Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt. Symbolisch dafür werden neben der vielfältigen Weihnachtsdekoration insgesamt 164

Sterne aufgehängt. Dies soll ein Willkommensgruß zu den Festtagen sein, gerichtet an die Bewohner und Besucher der Stadt.

Für 350 Euro können Bürger oder Geschäftsleute, Vereine oder Verbände für fünf Jahre eine solche Stern-Patenschaft übernehmen. Für viele der 95 Zentimeter großen, mit Kunsttannen überzogenen fünfzackigen Sterne sind bereits Patenschaften übernommen worden. Dass das erst im Oktober geborene Baby einen Stern als Willkommens-Geschenk bekommt, geht auf ein Versprechen von Bürgermeister Michael Sarach zurück. Vergangenen Juni

versprach dieser: „Das erste Baby, das im Oktober in Ahrensburg angemeldet wird, bekommt eine Sternpatenschaft.“ Mit diesem symbolischen Akt soll auf die erste Sternennacht im Rathaus-Foyer hingewiesen werden. Vergangene Woche nahmen der 28-jährige Getriebemonteur und seine Verlobte Julienne Knaack mit Töchterchen Jollin im Rathaus die Sternpatenschaft an.

„Für fünf Jahre wird einer der Sterne nun den Namen der kleinen Jollin tragen“, sagt der Bürgermeister.

Lesen Sie weiter auf SEITE 3.

Patenschaften für Sterne

Stadt nutzt diese, um veraltete Weihnachtsbeleuchtung zu modernisieren

FORTSETZUNG SEITE 1. Wo der Stern genau hängen wird, ist dem jungen Elternpaar noch nicht bekannt. Dies habe einen bestimmten Sinn, wie Bürgermeister Sarach erklart. So soll das Paar mit ihrem Töchterchen in der Schlossstraße gezielt nach dem Stern suchen, der den Namen Jollin trägt. Die insgesamt 164 Sterne hängen an Laternen oder Geschäften. Die Hamburger Straße, die Hagener Allee oder die Manhagener Allee werden für die jungen Eltern erste Anlaufstellen sein, um nach dem Stern ihrer kleinen Tochter zu suchen. „Auf der Suche nach dem richtigen Stern sollen seine Paten durch die Stadt wandern, was sie



Da die vorhandenen Sterne zu hohe Reparatur- und Energiekosten verursachen, muss die Weihnachtsbeleuchtung modernisiert werden, die Patenschaften sollen helfen, dies zu finanzieren. Fotos: pi

hungrig und durstig macht“, sagt er. Die vielen Stände und Buden würden diesbezüglich ein reichhaltiges kulinarisches Angebot bieten. Zur Weihnachtszeit wird sich Ahrensburg auch dieses Jahr wieder von seiner schönsten Seite zeigen. „Wir sind jetzt schon beide sehr gespannt darauf, wo wir den Stern unserer Tochter finden werden“, sagt Sascha Schweitzer. (hb)

